



**POLIZEIDIREKTION
BRAUNSCHWEIG**



**Regionales Landesamt
für Schule und Bildung
Braunschweig**

Mareike Wellmeier
Pressestelle

Pressestelle@rlsb-lg.niedersachsen.de
Telefon: 04131 15-2005

Braunschweig, 05.12.2023

Kinderschutz im Kontext Schule –

Grenzverletzungen erkennen und sexuellem Missbrauch entgegenwirken

Sexualisierte Gewalt gehört leider regelmäßig zur Realität von Kindern und Jugendlichen. Die Schule kann dabei ein Schutzraum für gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sein. Viele Betroffene trauen sich im schulischen Umfeld erstmals über ihr Erlebtes zu reden und erwarten in und aus diesem Umfeld Hilfe. Schule ist aber leider nicht nur ein Schutzraum für Kinder und Jugendliche, sie kann auch ein Ort sein, an dem sexualisierte Gewalt stattfindet.

Um Schulen zu einem schützenden und fördernden Umfeld werden zu lassen, luden das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) Braunschweig sowie die Polizeidirektion (PD) Braunschweig zu einem gemeinsamen Fachtag „Kinderschutz im Kontext Schule“ ein. Über 130 Personen nahmen das Angebot an und kamen ins Kompetenzzentrum Lehrkräftefortbildung Braunschweig (KLBS) um sich über das Thema sexuelle Grenzverletzungen im Kontext Schule zu informieren.

Nach der Begrüßung des Fortbildungsbeauftragten des KLBS Dr. Frank Walter folgten Begrüßungsworte vom Polizeivizepräsidenten der PD Braunschweig, Roger Fladung und dem Behördenleiter des RLSB Braunschweig, Torsten Glaser, in denen sie auf die Bedeutung der seit Jahren bestehenden Kooperation und die gemeinsamen Anstrengungen in der Präventionsarbeit eingingen.

„Im Sinne eines gesamtgesellschaftlichen Ansatzes ist die wirksame Strafverfolgung bei Kindesmissbrauch und Gewalt gegen Kinder enorm wichtig, kann jedoch nur ein Teil einer ganzheitlichen Bekämpfungsstrategie sein. Ein nachhaltiges Kinderschutzsystem bedarf der vernetzten, intensiven Präventionsarbeit aller verantwortlichen Institutionen. Hierzu gehört für die Region Braunschweig die seit Jahren gelebte Kooperation zwischen dem Regionalen Landesamt Braunschweig und der Polizeidirektion Braunschweig. Ich freue mich sehr über diese wegweisende, gute Zusammenarbeit unserer beiden Behörden, die seit vielen Jahren die gemeinsame Präventionsarbeit zum Wohle von Kindern und Jugendlichen prägt“, so Roger Fladung bei seiner Begrüßung.

„Es ist wichtig, sexuelle Gewalt fachlich korrekt zu definieren und tragfähige Schutz-,



Adresse
Kurt-Schumacher-Straße 21
38102 Braunschweig

Telefon
0531 484-3333
Fax
0531 484-3216

Internet
www.rlsb-bs.de
www.bildungsportal-niedersachsen.de



Hilfe- und Meldesysteme zu etablieren, all unsere Kräfte zu bündeln und diese Mammutaufgabe anzugehen. Denn die Schule hat die Pflicht, die physische und psychische Gesundheit ihrer Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten“, so Torsten Glaser, „Schulen müssen sich dem Thema sexuelle Grenzverletzungen mit all seinen unabsehbaren Folgen für die individuelle Bildungsbiographie, die Gesundheit und die Entwicklung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen stellen und mit schulischen Schutzkonzepten Rechnung tragen.“

Die Zielsetzung des informativen Programms war es Lehrkräfte und Schulleitungen darin zu unterstützen, dass Schule ein Ort der Sicherheit, der Verlässlichkeit und des Vertrauens bleibt. Dazu eröffnete Prof. Dr. Meike Sophia Baader von der Universität Hildesheim die Veranstaltung mit ihrem Vortrag „Prävention gegen sexualisierte Gewalt in Schulen“. Anschließend konnten sich die Teilnehmenden in verschiedenen Workshops weiterbilden.

Zwischen den einzelnen Arbeitsphasen war auch immer wieder Zeit in Kaffeepausen und beim Gang über den „Markt der Möglichkeiten“ miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Der Fachtag wurde mit großer Begeisterung angenommen. Vor allem der rege und intensive kollegiale Austausch in den Gruppen und Workshops machte ihn besonders interessant und produktiv. Die Teilnehmenden nahmen viele Anregungen mit zurück in ihre Schulen und können diese auch an interessierte Kolleginnen und Kollegen weitergeben.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie von der Regionalbeauftragten für Prävention und Gesundheitsförderung des RLSB Braunschweig Bettina.Rohse@rlsb-bs.niedersachsen.de oder der PD Braunschweig praevention@pd-bs.polizei.niedersachsen.de



Foto Fachtag Kinderschutz 1 (Ahmed Nassef/TU Braunschweig) v. l. n. r.: Dr. Frank Walter (Fortbildungsbeauftragter des KLBS), Prof. Dr. Meike Sophia Baader (Universität Hildesheim), Polizeivizepräsident Roger Fladung (PD Braunschweig), Bettina Rohse (Regionalbeauftragte für Prävention und Gesundheitsförderung des RLSB BS), Torsten Glaser (Behördenleiter des RLSB BS)